

# Aufforderung

zur

## Mitarbeit an einer Zusammenstellung von Litteratur der Landes- und Volkskunde in Schleswig-Holstein.

Auf dem Ostern 1882 zu Halle abgehaltenen 2. Deutschen Geographentage hielt Dr. Richard Lehmann, gegenwärtig Professor der Erdkunde in Münster, einen Vortrag über systematische Förderung wissenschaftlicher Landeskunde von Deutschland. In Uebereinstimmung mit den Forderungen des Vortragenden beschloss der Geographentag die Einsetzung einer „Zentral-Kommission für wissenschaftliche Landeskunde von Deutschland“. Diese Kommission erachtete zunächst die Zusammenstellung der vorhandenen landes- und volkskundlichen Litteratur für geboten. Auf Anregung der Kommission nahmen mehrere Vereine die schwierige Arbeit in Angriff. Eine Frucht derselben war, dass zahlreiche bisher wenig bekannte Abhandlungen weiteren Kreisen bekannt wurden. Mit Hilfe solcher Litteratur-Nachweise konnte nicht nur jeder Forscher, sondern auch der Bewohner des Vereinsgebietes über die bisherigen Resultate der Erforschung des in Frage stehenden Bezirks Aufschluss erhalten. Die Litteratur-Nachweise sollen keine Uebearbeitungen der erschienenen Abhandlungen sein, sondern in der Form der Bücherkataloge nur Angaben der Titel enthalten, wo notwendig, mit kurzem Hinweis auf den Inhalt und Zweck. Bei seltenen Werken wird auch angegeben, wo sie sich befinden.

Gegenwärtig sind solche Litteratur-Nachweise für eine Reihe von geographischen oder politischen Bezirken veröffentlicht oder in Vorbereitung. Soweit bekannt, ist eine derartige Schleswig-Holstein betreffende Arbeit bisher nicht in Angriff genommen. Der Vorstand des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein glaubt aber das Andenken derjenigen Männer, die sich in früheren Zeiten um die Landes- und Volkskunde in Schleswig-Holstein verdient gemacht haben, nicht besser ehren zu können, als indem er ihre Schriften vor dem Ver-

gessenwerden bewahrt; andererseits glaubt er den Nachfolgern durch die Erleichterung der Bekanntschaft mit der auf Schleswig-Holstein bezüglichen Litteratur einen wesentlichen Dienst zu erweisen. Soll aber das zu schaffende Werk auch nur annähernd seinen Zweck erfüllen, so ist es, wie die Erfahrung gelehrt hat, auf die Unterstützung und Förderung durch weitere Kreise angewiesen. Nicht ein Einzelner kann ein Werk schaffen, das auch nur annähernd den Anspruch auf Vollständigkeit erheben darf. In der Hoffnung, dass dem Unternehmen die notwendige allseitige Förderung in Schleswig-Holstein, wie in den übrigen deutschen Landesteilen, zu teil wird, habe ich die Zusammenstellung übernommen.

Zur näheren Beleuchtung des Inhalts der „Litteratur der Landes- und Völkerkunde Schleswig-Holsteins“ gebe ich im Folgenden eine Gliederung nach den Normalbestimmungen der Zentral-Kommission:

- I. Bibliographie der landeskundlichen Litteratur, Geschichte der Landeskunde und Verwandtes.
- II. Landesvermessung, Karten und Rezensionen derselben (topographische, historische, militärische, Post- und Eisenbahnkarten, Panoramen, Führer, Flusskarten, geologisch-geognostische Karten, Kultur- und Forstkarten), Pläne und Ansichten (einzelne Landstriche, Kreise und Ortschaften darstellend).
- III. Landeskundliche Gesamtdarstellungen und Reisewerke über das ganze Gebiet (Lexica und Periodica, systematische Handbücher, Reisen durch oder in das Land, Posthandbücher, Ortsverzeichnisse, Längen- und Breitenbestimmungen, Höhenmessungen, Schleswig-Holstein nach Verwaltungsbezirken).
- IV. Landesnatur: Allgemeines, Oberflächengestaltung und geologischer Bau, Erdbeben, Gewässer (Mineralwässer und artesische Brunnen, Flüsse, Wasserleitungen), Klima, Pflanzenwelt, Tierwelt.
- V. Bewohner: Allgemeines, Anthropologie und Vorgeschichte (Bewohner, vorgeschichtliche Altertümer) Gaukunde, Territorial-Entwicklung, allgemeine Siedelungskunde und sonstiges Geographisch-Historische, Mundartliches, Sprachgrenzen und Ortsnamen; Sitte, Brauch, Sage und Aberglaube; Bevölkerungsstatistik (Ortsbevölkerung, Ein- und Auswanderung, Zivil- und Straf-Rechtspflege, Religionsbekenntnisse, Heer, Feuerwehr, Medizinalpersonal); Gesundheitsverhältnisse (Verunglückungen und Selbstmorde, Todesfälle, Blinde, Taubstumme, Gebrechliche, Geisteskranke, einzelne Krankheiten einschl. Impfwesen, Geschichte der Epidemien, Krankenanstalten); wirtschaftliche Kultur (Landwirtschaft, Viehzucht, Acker-, Garten- und Obstbau,

landwirtschaftlicher Unterricht, landwirtschaftliche Maschinen); Berg-, Hütten- und Salinenwesen, Kohlen, Torf; Forstwesen; Industrie (Gewerbestatistik, Gewerbeschulen, Industrievereine, einzelne Gewerbe); Handel und Verkehrswesen (Post, Telegraph, Eisenbahnverkehr, Flussverkehr, Seeverkehr, einschl. Seeschiffswesen, Jahr- und Viehmärkte, Märkte für einzelne Artikel, Mass und Gewicht, Lotterie, Bankwesen, Sparkassen, Konkurs- und Zwangsversteigerungen, Armenwesen); Verkehrswege (Landwege, Strassen, Eisenbahnen, Wasserwege im Binnenlande [Kanal-, Strom- und Brückenbauten] und zur See, einschl. Hafenanlagen); geistige Kultur, Kirche, Unterrichtswesen, Wissenschafts- und Kunstpflege ausserhalb der Lehranstalten.

- VI. Zusammenfassende Landeskunde einzelner Bezirke und Ortschaftskunde: Allgemeines, Natur (Untergrund und Wasser- verhältnisse, Klima, Flora und Fauna der nächsten Umgebung), Bevölkerung (Anthropologie und Vorgeschichte), Geschichte, Mundart, Sitte und Brauch, Sage und Aberglaube, Statistik (nebst Wirtschaftskunde und Nachweisen über die Pflege geistiger Kultur), Ausbau der Ortschaft, Spezielles über Strassen, Plätze und einzelne Bauwerke, zu der Ortschaft gehörige Fluren, Waldungen und Gewässer in Bezug auf ihre Topographie, ihre Namen und ihre Rechtsverhältnisse.

Nicht nur die selbständig erschienenen Abhandlungen sind zu berücksichtigen, sondern vor allen Dingen gilt es, die in periodisch erscheinenden Schriftenreihen, Zeitschriften, Programmen, Jahresberichten verborgenen Arbeiten hervorzusuchen, ja häufig können grössere Zeitungs- artikel der Beachtung wert sein. Es bedarf hierzu der eingehenden Durchsicht, einer Arbeit, die die Kraft des Einzelnen weit übersteigt. Von mehreren Seiten ist schon bereitwillig Unterstützung zugesagt; aber dieselbe muss dem Unternehmen in noch weit grösserem Masse zu teil werden. Ich bin der Zuversicht, dass zahlreiche Freunde der schleswig-holsteinischen Landes- und Volkskunde sich hierzu bereit erklären werden. Hier und dort werden schon Litteratur-Nachweise über einzelne Zweige der Landes- und Volkskunde oder über einzelne Bezirke gesammelt sein, die mit Dank behufs Vergleichung und Ergänzung entgegengenommen werden. Anderswo wird sich die Gelegenheit darbieten, den Inhalt einer Schriftenreihe durchzumustern. In den öffentlichen, Anstalts-, Vereins- und Privatbibliotheken werden manche seltene oder wenig bekannte, unser Land und sein Volk zum Gegenstande der Besprechung machende Schriften zu finden sein.

An alle, die mich zu unterstützen bereit sind, richte ich die Bitte, mir gütige Mitteilung zukommen zu lassen. Ich werde alsdann die

für die Titeltkopieen erforderliche Anzahl von Formularen übersenden, bemerke aber, dass für jedes Werk, bezw. jede Abhandlung ein besonderes Formular erforderlich ist. Die Rückseiten der Formulare dienen nur zu Angaben über den Inhalt.

Kiel, Muhliusstrasse 99 I.

A. P. Lorenzen.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schleswig-Holstein](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Lorenzen A. P.

Artikel/Article: [Aufforderung zur Mitarbeit an einer Zusammenstellung von Litteratur der Landes- und Volkskunde in Schleswig-Holstein. 169-172](#)